



Grafenschlag

informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Folge 51

Marktgemeinde Grafenschlag

März 2000

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Mit der Gemeinderatswahl am 2. April geht die fünfjährige Funktionsperiode des Gemeinderates zu Ende. Ein ausführlicher Bericht über die Leistungen in den abgelaufenen fünf Jahren wurde bereits in der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung gebracht.

Ich möchte allen Gemeinderäten, die bisher gemeinsam mit mir die Verantwortung für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde getragen haben, sehr herzlich für die freundschaftliche Zusammenarbeit danken, insbesondere jenen, die aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Gemeinderat kandidieren. Für eine kontinuierliche Weiterentwicklung ist es aber auch wichtig, daß erfahrene Gemeinderäte weiterhin bereit sind, für unsere Gemeinde tätig zu sein. Erfreulicherweise haben sich eine Reihe von neuen Kandidaten, auch aus dem Kreis der Jugend, bereit erklärt, künftig Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Es liegt nun an Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, die bisherige Arbeit zu beurteilen und aus den vorgeschlagenen Kandidaten diejenigen auszuwählen, die Ihrer Meinung nach am besten die Geschicke der Gemeinde Grafenschlag in den kommenden fünf Jahren zu lenken imstande sind.

Seitens des bisherigen Gemeinderates wurden die geplanten Projekte, wie die thermische und bauliche Sanierung der Volksschule, bei gleichzeitiger räumlicher Trennung von Volksschule und Kindergarten, sowie die Erweiterung des Kindergartens um eine zweite Gruppe und das Kanalprojekt Kaltenbrunn soweit vorbereitet, daß nach Angelobung des neuen Gemeinderates unverzüglich mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Die zeitliche Umsetzung künftiger Projekte wird aber entscheidend von der Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde abhängen. Aus dieser Sicht erfüllt uns die Unsicherheit in Bezug auf die Getränkesteuer mit gewisser Sorge. Aus meiner Sicht ist den Betreibern zur Abschaffung dieser Steuer nicht bewußt, daß damit die Investitionskraft der Gemeinden schwer angeschlagen wird und damit viele Aufträge für die heimische Wirtschaft nicht erfolgen können. Ein weiterer Aspekt, der bisher viel zu wenig beachtet wurde, ist, daß in einem Fremdenverkehrsland wie Österreich ein Großteil dieser Steuer von ausländischen Gästen bezahlt wird.

Ich möchte Sie abschließend ersuchen, am 2. April von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und kann Ihnen versichern, daß ich mich im Falle der Wiederwahl mit ganzer Kraft für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen werde.

*Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer*

Rechnungsabschluß 1999 und Voranschlag 2000

Ordentlicher Haushalt

<u>Aufgliederung nach Gruppen</u>		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	183.382,52	2.178.310,36
	Va:	219.000,00	2.032.000,00
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	22.154,00	52.715,24
	Va:	24.000,00	79.000,00
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	207.671,54	1.341.254,93
	Va:	194.000,00	1.219.000,00
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	356.724,93
	Va:	0,00	380.000,00
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	370.482,99
	Va:	0,00	517.000,00
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	36.826,13	1.188.047,87
	Va:	48.000,00	1.245.000,00
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	480.854,81
	Va:	0,00	566.000,00
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	36.542,00	168.849,00
	Va:	36.000,00	199.000,00
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	1.357.618,30	5.149.041,73
	Va:	1.687.000,00	4.952.000,00
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	11.403.754,84	2.998.652,95
	Va:	11.754.000,00	2.773.000,00
Summe der Gruppen 0 bis 9		13.247.949,33	14.284.934,81
des Ordentlichen Haushaltes		13.962.000,00	13.962.000,00

Außerordentlicher Haushalt

	<u>Rechnungsabschluß 1999</u>	<u>Voranschlag 2000</u>	
	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	
Amtshausanierung	1.133.313,78	1.133.313,78	30.000,00
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	661.168,73	778.348,12	373.000,00
Volksschulsanierung	56.800,00	270.178,74	3.000.000,00
Dorferneuerung	29.935,98	29.935,98	140.000,00
Gemeindestraßenbau	1.735.856,26	1.735.856,26	2.500.000,00
Landschaftsteich	120.008,70	120.008,70	0,00
Güterwegeerhaltung	57.200,00	10.000,40	100.000,00
Abwasserbeseitigungsanlage			
Grafenschlag	2.390.000,00	517.004,96	4.800.000,00
Gesamtsumme	6.184.283,45	4.594.646,94	10.943.000,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 1999

Grundsteuer A	S	153.255,61
Grundsteuer B	S	345.658,16
Getränke- und Speiseeissteuer	S	323.039,97
Kommunalsteuer	S	1.403.960,00
Zuschüsse für Kindergärten vom Land Niederösterreich	S	130.551,54
Strukturhilfebedarfzuweisungen vom Land Niederösterreich	S	14.450,00
Bedarfszuweisungen vom Land für außerordentliche Vorhaben	S	800.000,00
Ertragsanteile	S	5.282.496,00
Ertragsanteile nach Einwohnern	S	86.955,00
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	S	280.157,00

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluß 1999

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	S	1.032.531,00
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	S	698.500,00
Berufsschülerhaltungsbeitrag	S	217.310,00
Beitrag an Standesamtsverband	S	53.320,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	S	22.920,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	S	17.800,00
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	S	91.097,51
Sozialhilfeumlage	S	656.754,00
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	S	85.498,34
Jugendwohlfahrtsumlage	S	88.086,00
Beitrag an Rotes Kreuz	S	25.746,50
Tierkörperverwertungsanstalt	S	70.278,18
Pensionsverband der Gemeindeärzte	S	28.378,00
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	S	24.993,79
Sondernotstandshilfe	S	143.345,90

Aktuelles in Kürze

Autowracks – ab 5 Stück kostenlos entsorgt

Wieder einmal wird eine überaus günstige Möglichkeit der Entsorgung von Autowracks geboten. Wer ein Auto zur Entsorgung bereit hat, möge sich umgehend, **spätestens bis 10. April 2000**, am Gemeindeamt melden. Bei einer Mindestmenge von fünf abzuholenden Autowracks kann auf Grund der aktuellen Entwicklung am Schrottmarkt eine kostenlose Abholung von der Sammelstelle im Gemeindebereich weg angeboten werden.

Der Entsorgungsbeitrag beträgt sonst bei Hausabholung auch nur 250 Schilling. Dabei sind die am Auto angebrachten Reifen in diesem Betrag eingeschlossen. Für jeden zusätzlich zu entsorgenden Autoreifen werden 33 Schilling berechnet. In den genannten Beträgen ist die Mehrwertsteuer bereits enthalten.

Nach den einlaufenden Anmeldungen werden dann ein Termin und der Sammelplatz festgelegt und rechtzeitig den betreffenden Gemeindebürgern bekanntgegeben.

Hilfe für Verbrechenopfer

Es wird darauf hingewiesen, daß Opfer von Verbrechen einen Anspruch auf Hilfestellungen haben. Sie können Verständnis für ihre Situation fordern und das ist mit rechtlich garantierten Hilfeleistungen verbunden.

So haben Verbrechenopfer das Recht, die professionelle Hilfe, also etwa psychologischen Beistand, seitens der staatlichen Einrichtungen zu beanspruchen. In bestimmten Fällen werden aber auch finanzielle Unterstützungen rechtlich

garantiert, und zwar auf der Grundlage des Verbrechenopfergesetzes.

Wer in dieser Hinsicht Fragen und Anliegen hat, möge sich an das Gemeindeamt wenden. Dort liegen Faltblätter des Bundesamtes für Soziales und Behindertenwesen betreffend Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen und des „Weißen Ringes“ bezüglich Hilfe für Opfer von Kriminalität zur Mitnahme auf.

Dosenentsorgung

Es wird gebeten, die zur Entsorgung bestimmten Leichtmetалldosen in zusammengedrücktem Zustand in die dafür bestimmten Sammelbehälter (Container) einzuwerfen. Andernfalls werden diese Behälter in zu kurzer Zeit voll und können dann ihren Zweck nur unzureichend erfüllen.

Man muß sich bewußt machen, daß bei entsprechender Volumsverminderung durch Zusammendrücken sicher mehr als fünfmal so viele Dosen in den Behälter hineingehen und damit der entsprechenden Entsorgung zugeführt werden können.

Auszahlung des Jagdpachtschillings

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagd Grafenschlag - Klein nondorf - Kaltenbrunn - Langschlag wurde im Dezember 1999 bei der Gemeindekasse erlegt. Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgte von 14. bis 17. März 2000.

Nicht behobene Anteile können bis 14. April 2000 während der Kassenstunden der Gemeinde behoben werden und verfallen nach diesem Zeitpunkt zugunsten der Gemeindekasse.

Reges Interesse: weitere Aktivitäten folgen!

In Grafenschlag macht die Bevölkerung mit, wenn man gute Ideen richtig anzubieten weiß. Beate Kolm, die Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ kann auf ihre Erfolge stolz sein. Sie widmet sich aber auch mit besonderem Einsatz und überaus gewissenhaft ihren Anliegen und vermag so mit einem beachtlich vielseitigen Angebot aufzuwarten. Gesundheit ist ja wohl die wichtigste Voraussetzung von Lebensqualität und wir wollen an dieser Stelle Beate Kolm für ihren beispielgebenden Idealismus danken. Wir freuen uns natürlich mit ihr ganz besonders über das gesteigerte Interesse in unserer Bevölkerung für Gesundheitsfragen. Das ermutigt wieder, seitens des Arbeitskreises ein vermehrtes Programm anzubieten. Bitte beachten Sie auch besonders das Beilageblatt zu dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Die Zahl der Anmeldungen für die **Wirbelsäulengymnastik** unter der fachkundigen Leitung von Heidi Kinastberger, hat die Erwartungen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ bei weitem übertroffen. Bereits im Herbst 1999 fanden zwei Kurse statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde im Februar nochmals mit zwei zehnwöchigen Kursen begonnen.

Zusätzlich wird derzeit jeweils freitags ab 18,30 Uhr **MUSIKGYMNASTIK** angeboten. Interessenten können jederzeit einsteigen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In den Wintermonaten konnten wir zwei Ärzte zu Vorträgen in unserer Gemeinde gewinnen.

Kinderärztin Dr. Erika Hronicsek sprach im November über ALLERGIEN IM KINDESALTER und Dr. Hans Jeitler informierte am 2. Februar über die vielfältigen Ursachen und Erscheinungsformen von KOPFSCHMERZEN. Beide Vorträge waren sehr gut besucht.

Das seit April 1999 laufende **Gymnastikprogramm Callanetics** findet nach wie vor jeden Dienstag um 20 Uhr im Turnsaal statt.

Neueinsteiger sind auch hier herzlich willkommen!

Bei unserer Arbeitskreissitzung wurde der Ankauf von 14 Gymnastikbällen und Therabändern beschlossen. Diese werden sowohl von den Teilnehmern der Wirbelsäulen- und Musikgymnastik, als auch von den Schulkindern verwendet.

Für Mai planen wir an fünf Nachmittagen **Haltungsturnen für Kinder**. Dabei werden die neuen Turngeräte ebenfalls zum Einsatz kommen. Die genauen Termine teilen wir den Volksschülern rechtzeitig mit.

LANGSAUM LAUFEN - SCHNELL FIT BLEIBEN

Ingrid Ratheiser regt an, Laufbegeisterte zu abendlichen „Langsam-Läufen“ zu gewinnen, damit kann man sich recht einfach, aber wirksam fit halten. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Ingrid Ratheiser (Telefon 7237) an.

Das „Gesundheitsforum Niederösterreich“ lädt zu einem **Gesund - und Fit-Seminar** in Litschau in der Zeit vom 19. bis 21. März für den ersten Seminarteil und vom

16. bis 18. Juni für den zweiten Seminarteil ein. Nähere Informationen sind dem Faltblatt zu entnehmen, das auf dem Gemeindeamt zur freien Entnahme aufliegt.

Gemeinderatswahlen am 2. April 2000

Bei den am 2. April 2000 stattfindenden Gemeinderatswahlen ist das

Wahllokal das Gemeindeamt Grafenschlag

Wahlzeit ist von 8.00 bis 14.00 Uhr

Bei der Gemeinderatswahl 2000 kann wie bei den letzten Gemeinderatswahlen 1995, die Stimmabgabe durch einen **amtlichen Stimmzettel** oder durch einen **nichtamtlichen Stimmzettel** erfolgen. Der **amtliche Stimmzettel** wird von der Gemeindevahlbehörde aufgelegt. Er enthält die Parteibezeichnung einschließlich allfälliger Kurzbezeichnungen, Rubriken mit einem Kreis und einen besonderen Raum für die Nennung einzelner Wahlwerber (=Vorzugsstimmen). Hingegen wird der **nichtamtliche Stimmzettel** wie bisher von den wahlwerbenden Parteien verteilt und zu den Wahlberechtigten gebracht.

Fliegende Wahlkommission - besondere Wahlbehörde

Es kommt auch bei dieser Gemeinderatswahl am 2. April wieder zum Einsatz der sogenannten „**Fliegenden Wahlkommission**“. Das heißt, daß **plötzlich erkrankte Personen oder gebrechliche Menschen** nicht in das Wahllokal kommen müssen, sondern von einer Wahlkommission zu Hause besucht werden und somit ihr Stimmrecht ausüben können. Die „**Fliegende Wahlkommission**“ kann jedoch nur zum Einsatz kommen, wenn vom betroffenen Wähler, bzw. seinen Angehörigen, **bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag, das ist der 30. März 2000, eine Wahlkarte bei der Gemeinde gelöst** wird und die Wahlkommission somit weiß, wohin die Kommission am Wahltag fahren muß. Die gelöste Wahlkarte wird dann beim Besuch durch die Wahlkommission am Wahltag von dieser wieder mitgenommen.

Stimmabgabe vor dem Wahltag

Weiters gibt es auch dieses Mal bei der Gemeinderatswahl die Möglichkeit einer Stimmabgabe bereits vor dem Wahltag. Dieser zusätzliche Wahltag ist am

Samstag, 25. März 2000 von 9.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindeamt Grafenschlag

für Personen, welche sich am 2. April 2000 nicht in der Gemeinde aufhalten. Für diese Stimmabgabe vor dem Wahltag muß jedoch **bis spätestens 22. März 2000** bei der Gemeinde ebenfalls eine Wahlkarte beantragt werden.

**Es werden alle Wahlberechtigten bei den Gemeinderatswahlen ersucht,
von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.**

Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder

Alexander Josef Wagesreiter	Kleinnondorf	4. Februar 1999
Torsten Hobiger	Grafenschlag	20. Februar 1999
Anna Maria Agnes Walter	Langschlag	17. März 1999
Lukas Steininger	Grafenschlag	9. Juli 1999
Sophie Katharina Wagner	Kaltenbrunn	10. Juli 1999
David Weichselbaum	Grafenschlag	19. Juli 1999
Florian Wagesreiter	Bromberg	20. Juli 1999
Anna Theresa Gatterer	Grafenschlag	29. Juli 1999
Silvia Bock	Grafenschlag	2. August 1999
Natalie Weichselbaum	Kleingöttfritz	25. September 1999
Günter Mayerhofer	Grafenschlag	27. September 1999
Viktoria Hackl	Grafenschlag	3. November 1999
Sebastian Faustmann	Grafenschlag	9. Dezember 1999

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Alfred Vogl, Schafberg und Martina Gretz, Großgöttfritz, am 12. Feber 1999

Franz Lackner, Grafenschlag und Petra Todt, Gradnitz, am 20. August 1999

Wir betrauern unsere Verstorbenen

Anton Mathes	Kleinnondorf	1928	12. Jänner 1999
Judith Weber	Grafenschlag	1908	11. Mai 1999
Elfriede Dornhackl	Kaltenbrunn	1949	4. August 1999
Anna Maria Führer	Grafenschlag	1916	22. August 1999
Josefine Bock	Langschlag	1920	10. Oktober 1999
Emmerich Graf	Kaltenbrunn	1931	25. Oktober 1999
Johann Walter	Grafenschlag	1914	30. Oktober 1999
Anton Honeder	Wielands	1932	19. Dezember 1999

Ermächtigte Ärzte

Gemäß des Führerscheingesetzes müssen LKW-Lenker ab einem gewissen Alter eine medizinische Untersuchung vornehmen lassen. Für den Bezirk Zwettl sind folgende Ärzte zu deren Durchführung ermächtigt:

Dr. Brigitte Buchegger

Pöggstall, Tel. 02758 / 28 50

Dr. Franz Buchegger

Pöggstall, Tel.: 02758 / 24 50

Dr. Karl Danzinger

Allentsteig, Tel. 02824 / 2609

Dr. Issam Elias

Zwettl, Tel.: 02822/52 904

Dr. Eduard Höbinger

Göpfritz, Tel.: 02825 / 84 44

Dr. Helmut Köck

Groß Siegharts, Tel.02847 / 2451

Dr. Walter Kölbl

Jagenbach, Tel.: 02829/ 8200

Dr. Michael Lichtenwallner

Langschlag, Tel.: 02814 / 82 12

Dr. Franz Peternell

Schwarzenau, Tel.: 02849 / 2400

Dr. Edmund Piskernik

Albrechtsberg, Tel.: 02876 7 350

Dr. Boris Seizov

Dietmanns, Tel.: 02852 / 82 82

Dr. Gerhard Stadlbauer

Weißkirchen, Tel.: 02715/2200

Dr. Hermann Trautsamwieser

Kottes, Tel.: 02873 / 74 44

Bauschuttübernahme

Beim Gemeindebauhof (Problemstoffsammelstelle) in Grafenschlag werden ab dem 5. Mai 2000 Kleinmengen von Bauschutt von einer Schiebetruhe an bis zu maximal einem Kubikmeter angenommen. Diese Annahme kann nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Daraus folgt, daß die Anlieferung zur Bauschuttübernahme nur an jedem **ersten Freitag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr** möglich ist. Die Kosten der Übernahme betragen 200 Schilling pro

Kubikmeter bzw. 25 Schilling pro Schiebetruhe

Zum Bauschutt gehören:

- ** Beton
- ** Silikatbeton
- ** Gasbeton
- ** Ziegel
- ** Rigipsplatten
- ** Natursteine
- ** Mörtel und Verputze
- ** gebrochene natürliche Materialien
- ** Mauersteine auf Gipsbasis
- ** Faserzement
- ** Eternit
- ** Kaminsteine und Schamotte
- ** Kalksandstein
- ** Fliesen
- ** Kies
- ** Klinker
- ** Sand

Farn Projekt bringt Autofrühling

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung hat **Gabi Walter** das **Farn-Projekt** vorgestellt, das die vermehrte Zusammenarbeit der Gemeinden **Grafenschlag, Traunstein und Schönbach** vor allem auf dem Veranstaltungssektor zum Ziel hat. Die erste bedeutsame Aktivität auf diesem Gebiet ist der **Autofrühling in Grafenschlag am Sonntag, 21. Mai**. Ab 9 Uhr in der Früh wird ganztägig ein für alle Altersgruppen geeignetes Programm zu den Themen Auto und Frühling vorgestellt, verbunden mit einer Vielzahl interessanter Sondervorführungen.

Da es in den Teilnehmergemeinden am Farn Projekt leistungsfähige **Autohäuser** gibt, war diese Veranstaltung irgendwie naheliegend. **Suzuki Adensam** aus Grafenschlag stellt Autos und Motorräder vor. Aus der Gemeinde Traunstein kommen die Firmen **Skoda Pichler** und **Seat Mayerhofer**. Schließlich können die **Raiffeisen Lagerhäuser** Grafenschlag und Zwettl eine beachtliche Angebotspalette an Autos, Bussen, Traktoren, Wohnmobilen, etc. präsentieren.

Dem Thema **Frühling**, also der ersten Blütenpracht, widmet sich unser heimisches **Kaufhaus Hochstöger**. Und daß man beim

Anschauen der vielen schönen Sachen nicht hungrig wird, dafür sorgt die **Imbißstube Alfred Hackl**. Im naheliegen-den **Kulturhof** wird überdies noch ein **Flohmarkt** geboten.

Stattlich ist die Zahl der **Vorführungen** zum Thema der **Verkehrssicherheit**. So kommt der **ARBÖ** mit seinem Gurteschlitten und nimmt auch Reaktionstests vor. Man wird sicher auch die **Gendarmerie** gewinnen können, die Einblick gewähren soll in die Bereiche Geschwindigkeitsmessung und Alkotest. Dazu kommen Präsentationen verschiedener **Versicherungen** und **Fahrschulen**, ein eigenes, reichhaltiges **Kinderprogramm** und ein **Frühshoppenkonzert**.

Der **Autofrühling** im Rahmen des Farn-Projektes wird auf dem Gelände rund um die **Imbißstube Hackl**, entlang des **Bahnhofes Grafenschlag** bis zum **Parkplatz des Lagerhauses** durchgeführt.

Ansprechpartner für den Autofrühling sind Alfred Hackl (Telefon 02875 / 73 56) und unsere vielseitig aktive Projektleiterin Gabi Walter (Telefon 02875 / 70 07)

Vielseitiger NÖ Familienpaß

Den NÖ Familienpaß des Familienreferates der NÖ Landesregierung gibt es bereits seit dem Jahre 1983 und er wurde in verstärktem Maße angenommen und ist heute aus der reichen Palette der Leistungen unseres Landes für die Familien nicht mehr wegzudenken. Es geht aber nicht allein um Unterstützungen und Förderungen des Landes, viele privatwirtschaftlich geführte Betriebe gewähren Inhabern diese Familienpasses beachtenswerte Preisvorteile und Ermäßigungen. Dabei spannt sich der Bogen von Kindertellern zum Halbp reis über familienfreundliche Eintritte in Bädern und Freizeiteinrichtungen bis zu kostenlosen Besichtigungsmöglichkeiten historischer Stätten und Museen. All das ist im NÖ Vorteils katalog, einer Broschüre mit immerhin über einhundert Seiten, genau aufgelistet.

Hervorragende Leistungen für Inhaber dieses Familienpasses sind, um die Wichtigsten zu nennen:

*** 300 Schilling pro Tag Kostenersatz für die Begleitperson eines drei Monate bis zehn Jahre alten Kindes bei einem Spitalsaufenthalt.

*** Unfallversicherung für alle im Familienpaß eingetragenen Kinder. Eine Zusatzleistung, die es seit Jahresbeginn 2000 gibt.

*** Unfallversicherung für den haushaltsführenden Elternteil

*** Wenn eine Familie zumindestens eine Woche in Niederösterreich Urlaub macht, erhält sie (bis zu einer gewissen Einkommensgrenze) pro Person 590 Schilling Urlaubszuschuß.

*** Wie bereits erwähnt, gewähren Partner in ganz Niederösterreich, also vor allem Freizeiteinrichtungen und gastronomische Betriebe, bis zu 50 Prozent Preisvergünstigung.

*** Nicht zu unterschätzen ist auch der Informationsvorsprung, den man durch zugesandtes Informationsmaterial zur Familienförderung und das Familienjournal hat.

*** Und alles das kostet nur 120 Schilling im Jahr!

Antragsformulare für alle Förderungen können kostenlos auf dem Gemeindeamt, auf der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder direkt beim NÖ Familienreferat (Telefonnummer 02742 / 200 Durchwahl 3295) bezogen werden. Voraussetzung ist natürlich der ordentliche Wohnsitz in einer Gemeinde Niederösterreichs.

Schulbildung für Maya-Kinder in Guatemala

Sechsenddreißig Jahre Bürgerkrieg, Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme, Vulkanausbrüche, etc. setzen einem Land arg zu. Und wie immer trifft es meistens die arme Bevölkerung. In Guatemala sind das die indigenen Völker, von denen es dreißig verschiedene gibt. Sie gelten als die legitimen Nachkommen der geheimnisvollen Maya, die von den europäischen Eroberern verdrängt wurden.

Eine Gruppe österreichischer Lehrer, welche an der Österreichischen Schule in Guatemala City unterrichten, hat sich um die Schulbildung der Kinder dieser von den Maya abstammenden Völkern angenommen und eine Reihe von Sozialprojekten in die Wege geleitet.

Ein Projekt ist die „Casa Hogar“, ein Internat, das für hochbegabte Kinder aus armen Verhältnissen kostenlose Wohnplätze zum Studium in der Hauptstadt anbietet. Erhalten werden kann dieses Heim nur aus Spendenbeiträgen.

Eine Kremserin, Waltraud Joham, die bereits seit einigen Jahren in Guatemala unterrichtet, führt den Vorsitz für den Trägerverein dieses Internates.

Auch Bewohner unseres Bundeslandes Niederösterreich haben, dank einer Hilfsaktion des Auslandsösterreich-Referates der NÖ Landesregierung und des Jugendrotkreuzes die Möglichkeit,

Patenschaften zu erwerben und damit das Internat finanziell zu unterstützen.

Eine Patenschaft für ein Jahr erfordert einen Beitrag von 10.000 Schilling. Bereits um 400 bis 600 Schilling kann man jedoch schon dazu beitragen, daß einem Kind der Maya-Völker die Grundschulbildung für ein Jahr ermöglicht werden kann.

Da alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich arbeiten, kommt tatsächlich jeder gespendete Betrag vor Ort den Kindern zugute. Bei der NÖ Hypobank wurde das Spendenkonto Nr. 01155 096558 eingerichtet. Das Kennwort „Guatemala Casa Hogar + Indigena-Schulen“ muß unbedingt angegeben werden.

Informationen gibt es unter der Telefonnummer 02742 200 - 3001.

Heimatgedichte und Lebensregeln von Lois Gatterer

Reif fürs Himmireich

Drobm im Himmireich
hobelt man olle gleich -
ob Mann, ob Weib, ob Kind,
koana sunst eini kimmmt.

S' gibt nur oa Fabrikat
und a oanziges Format
für so a Menscheng'fraß,
damit s' in Himmi paßt.

Erscht wennst ois guater Christ
fochmännisch ghobelt bist,
so richtig gaunz auf gleich,
bist reif fürs Himmireich!

D' Bledheit und Dummheit

D' Bledheit und Dummheit
is so oit, wia die Menschheit.
Sie gibt's nur bei die Leit.
Bei maunche gibt's dö Kraunkheit,
dö schlechta is, ois d' Blindheit,
scho seit da Kindheit.

Und z'vü Gscheitheit
ghöafrjt a zu da Dummheit.
Mit aner Valogenheit
kimmst sogoa ois Dumma weit.
Is ma wirkli so übagscheit,
kimmmt dazua sehr boid da Neid.

Und a die Traurigkeit -
weil die Viecha san gscheita, ois d' Leit.
Is des net so manchmal heit?

D' Menschheit wird oiwei so bleib'n
und solang s' geht, so weitatreib'n.
Derwei(l) si d' Wöd'kugl draht,
wird uns sicha net fad.
Und es wird auf da Erd'n
D' Bledheit und Dummheit net sterb'n!

Da g'fährlichste Beruf

Den g'fährlichst'n Beruf,
zan Ärga und Vadruß,
fois das nu net host g'wißt
hot da Pensionist.

Der erstrebte Beruf
is gaunz arg in Verruf,
weil ihn leida bis jetzt
hot neamt übalebt.

Drum seid's g'scheit, liabe Leit,
wanns eing goar nimma gfreit,
laßt's dem Leb'n sein' Lauf
und gebt's d' Orbeit net auf.

Des Beste auf da Wöd
is zua Gsundheit vü Gö(l)d.
Und daß d' net oiwei raunzt
und fest arbeitn kannst.

Solaung d' Orbeit nu spuart,
paßt da guat no, da Huaf.
Und es kann ja im Leb'n
net vü Scheineres geb'n.

Do gibt's nix zan Lachn,
da Himmi steht offn,
duaf woaf ma scho obn,
daß d' endli bist drobn.

Nua net hetzn und hostn,
schei(n) laungsam weitamachn.
Waunst dableibn wüst länga,
niemois vieri dränga!

HEIMAT!

Wo ich geboren bin,
zieht es mich immer hin.
Es ist mit einem Wort
der allerschönste Ort.

Nicht nur der Sonne Schein
dürfte dort heller sein,
der aller kleinste Stern
ist nicht so weit fern!

Unbeschreiblich im Wert
ist die Heimaterd.
Wer sie einmal verlor,
im Herzen drin fror.

Weh' dem, der sie vermißt
und ohne Heimat ist!
Sei's Kind, sei's Weib, sei's Mann -
er ist der Ärmste dann.

Drum halt es immer fest,
das mütterliche Nest.
Hab für den großen Schatz
im Herzen immer Platz!

Terminvorschau Frühjahr 2000

*Wir suchen die besten Schnapsen
in der Gemeinde Grafenschlag!*

ZANKERL - SCHNAPSEN

des Union Sportclub Grafenschlag

*Sonntag, 15. April 2000
im Gasthof Bauer*

**Spannende Unterhaltung wird
garantiert !**

Medieninhaber :

Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert Heiderer

Titelbild.: Karl Moser

Texte:

Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl

*Informationen für die Gemeindebürger und
alle Freunde von Grafenschlag*

Redaktionsschluß für die nächste

Ausgabe: 1. Juni 2000

Herstellung in eigener Vervielfältigung

**Die Bevölkerung wird ersucht, am
Montag, 1. Mai
spätestens ab 7 Uhr
bis zum Einbruch der Dunkelheit
ihre Häuser zu beflaggen**

*Herzliche Einladung an alle Gemeindebürger
zum traditionellen*

MUTTERTAGS KONZERT

**in der Turnhalle der
Schule Grafenschlag am**

*Sonntag, 7. Mai,
Beginn 14 Uhr*

**Die Gemeindeblasmusikkapelle präsentiert
ihr neues Konzertprogramm !!!**

Herzliche Einladung zum

Vorspielnachmittag

**der musizierenden Jugend
von Grafenschlag**

Sonntag, 26. März, 14,30 Uhr

im Musikheim

**unsere musikalischen Talente
verdienen zahlreichen Besuch!**